

SATZUNG DER GEMEINDE GLINDE

KREIS STORMARN

ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 24

FÜR DAS GEBIET : HOLUNDERSTIEG, TANNENWEG, KLEINER GLINDER BERG UND
PAPENDIEKER REDDER

ZEICHENERKLÄRUNG:


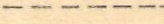





PLANZEICHEN ERLÄUTERUNG

RECHTSGRUNDLAGE

FESTSETZUNGEN:

WR	REINES WOHNGEBIET	§ 9(1)1a BBauG
I	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (ALS HÖCHSTGRENZE)	"
	GESCHOSSFLÄCHENZAHL Z.B. 0,35	"
O	OFFENE BAUWEISE	§ 9(1)1b BBauG
	BAUGRENZE	"
	FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN (UMFORMERSTATION)	§ 9(1)5 BBauG
	VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKSTEILE	§ 9(1)2 BBauG
F	FUSSWEG	"
	VERKEHRSFLÄCHEN / PARKFLÄCHEN	§ 9(1)3 BBauG
	STRASSENBEGRENZUNGSLINIE	"
	FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGUNGSANLAGEN	§ 9(1)6 BBauG
	GRÜNFLÄCHE	§ 9(1)8 BBauG
	SPIELPLATZ	"
	FLÄCHEN MIT BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN	§ 9(1)16 BBauG
	FLÄCHEN FÜR DAS ANPFLANZEN UND DIE ERHALTUNG VON BAUMEN UND STRÄUCHERN	§ 9(1)15 BBauG § 9(1)16 BBauG
	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBE- REICHES DES B - PLANES	§ 9(5) BBauG
	ABGRENZUNG DER FLÄCHEN BEI DEREN BEBAUUNG BESONDERE BAULICHE VORKEHRUNGEN ERFORDERLICH SIND	§ 9(3) BBauG

DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER:

	FLURSTÜCKSGRENZE
	IN AUSSICHT GENOMMENE FLURSTÜCKSGRENZE
$\frac{41}{5}$	PARZELLENBEZEICHNUNG
	VORHANDENE BAULICHE ANLAGEN
	KÜNFTIG ENTFALLENDE FLURSTÜCKSGRENZEN
	KÜNFTIG ENTFALLENDE VERMESSUNGSLINIEN
	KÜNFTIG ENTFALLENDE BAULICHE ANLAGEN
	SICHTFLÄCHEN

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN:

E	VERLAUF UNTERIRDISCHER 11000 VOLT ERDKABEL	§ 9(1)6 BBauG
---	---	---------------

Aufgrund des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 341) und des § 1 des Gesetzes über baugestalterische Festsetzungen vom 10. April 1969 (GVOBl. Schl.-H. S.59) i. V. mit § 1 der Ersten Durchführungsverordnung zum BBauG vom 9. Dezember 1960 (GVOBl. Sch.-H. S.198) wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung vom 18.04.75., folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr.24..... für das Gebiet s.o... .., bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen:

Entworfen und aufgestellt nach den §§ 8 und 9 BBauG auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 2.2.73..... Glinde, den 6.11.75




[Signature]
Bürgermeister

Der katastermäßige Bestand am 3.Feb.75.. sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.
Bad Oldesloe, den 7.Okt.1975
Katasteramt




[Signature]
Reg. Verm. Direktor

Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Begründung haben in der Zeit vom 18.12.74 bis 17.01.75....nach vorheriger am 5.12.74.... abgeschlossener Bekanntmachung mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen in der Auslegungsfrist geltend gemacht werden können, während der Dienststunden öffentlich ausgelegt.
Glinde, den 06.11.75




[Signature]
Bürgermeister

Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (teil A) und dem Text (Teil B), wurde nach § 11 BBauG mit Erlaß des Innenministers vom 27.12.1975 Az.: IV 810-813/04-62.18(24) erteilt.
Glinde, den 14.4.1976



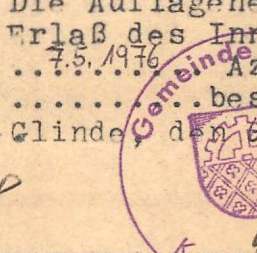
[Signature]
Bürgermeister

Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Gemeindevertretung vom 18.4.75. gebilligt.
Glinde, den 06.11.75



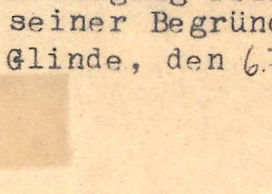
[Signature]
Bürgermeister

Die Auflagen wurden durch den satzungsändernden Beschluß der Gemeindevertretung vom 26.3.1976 erfüllt.
Die Auflagenerfüllung wurde mit Erlaß des Innenministers vom 7.5.1976 Az.: IV 8104-813/04-62.18(24) bestätigt.
Glinde, den 6.7.1976



[Signature]
Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) ist am 28.05.1976..... mit der bewirkten Bekanntmachung der Genehmigung sowie des Ortes und der Zeit der Auslegung rechtsverbindlich geworden und liegt zusammen mit seiner Begründung auf Dauer öffentlich aus.
Glinde, den 6.7.1976



[Signature]
Bürgermeister

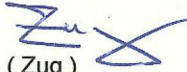
[Signature]
Bürgermeister

Ergänzende Verfahrensvermerke B-Plan Nr. 24

Aufgrund einer fehlenden Ausfertigung wurde ein ergänzendes Verfahren nach § 214 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Die Satzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt.

Glinde, den 11.12.2025




(Zug)
Bürgermeister

Die Erteilung der Genehmigung dieses Bebauungsplanes, sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, ist am 13.12.2025 ortsüblich in der Zeitung „Markt“ sowie im Internet unter www.glinde.de bekanntgemacht worden.

In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften nach § 215 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen und weiter auf die Fälligkeit und das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Auf die Rechtswirkung des § 4 Abs. 3 Satz 1 GO wurde ebenfalls hingewiesen.

Die Satzung tritt mithin rückwirkend zum 28.05.1976 in Kraft.

Glinde, den 15.12.2025




(Zug)
Bürgermeister